Flashback Delay

Bedienungsanleitung – 2014-05–01

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitshinweise 3
Vorsicht 4
Wartung 4
Warnung 4
EMV/EMI 5
Erläuterung der grafischen Symbole 6

Bevor es losgeht 7
Über diese Anleitung 8
Wie Sie technische Unterstützung erhalten 8

Über dieses Effektpedal 9
Flashback Delay 10

TonePrint 11
Was sind TonePrints? 12
TonePrints mit der TonePrint App an Ihr Effektpedal übertragen 12
TonePrints mit dem TonePrint Editor bearbeiten 13

Setup 14
Auf die Plätze … 15
Fertig … 15
Los geht's: Spielen Sie! 15

Eingänge, Ausgänge, Bedienelemente 16
Stromversorgung / An- und Abschalten des Effekts 17
Fußtaster 17
Audioeingang/-ausgang 18
Delayarten 18
Den Looper verwenden 20

Wartung 21
Aktualisieren der Firmware 22
Batteriewechsel 22
Das Pedal vom True Bypass- in den Buffered Bypass-Modus umschalten 23
Kill-dry an/aus 23

Häufig gestellte Fragen 25
Häufig gestellte Fragen zu TonePrint-Pedalen 26

Links 27
Informationen zu TonePrint 28
Support-Informationen 28
TC Electronic … 28

Technische Daten 29

Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie diese Anweisungen.
2. Bitte bewahren Sie diese Anweisungen auf.
3. Beachten Sie alle Warnhinweise.
4. Folgen Sie bitte allen Anweisungen.
5. Verwenden Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von Wasser.
6. Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
7. Die Belüftungsöffnungen des Gerätes dürfen nicht verdeckt werden. Folgen Sie bitte bei der Montage des Gerätes allen Anweisungen des Herstellers.
8. Montieren Sie das Gerät nicht neben Hitzequellen wie Heizkörpern, Wärmespeichern, Öfen oder anderen Geräten (auch Leistungsverstärkern), die Hitze abstrahlen.
9. Nehmen Sie keine Veränderungen am Netzstecker dieses Gerätes vor. Ein polarisierter Stecker hat zwei Kontakte, von denen einer breiter ist als der andere. Ein geerdeter Stecker hat zwei Kontakte sowie einen dritten Erdungskontakt. Der breitere Kontakt beziehungsweise der Erdungskontakt dient Ihrer Sicherheit. Wenn der Stecker an dem mit diesem Gerät gelieferten Kabel nicht zur Steckdose am Einsatzort passt, lassen Sie die entsprechende Steckdose durch einen Elektriker ersetzen.
10. Sichern Sie das Netzkabel gegen Einquetschen oder Abknicken, insbesondere am Gerät selbst sowie an dessen Netzstecker.
11. Verwenden Sie nur vom Hersteller benannte Ergänzungen und Zubehörteile für dieses Gerät.
12. Verwenden Sie nur die vom Hersteller als geeignet angegebenen oder zusammen mit dem Gerät verkauften Gestelle, Podeste, Halteklammern oder Unterbauten für dieses Gerät. Wenn Sie einen Rollwagen verwenden, achten Sie darauf, dass das Gerät beim Bewegen gegen Herunterfallen gesichert ist, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.

13. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, wenn ein Gewitter aufkommt oder wenn Sie es voraussichtlich für längere Zeit nicht verwenden werden.
14. Alle Wartungsarbeiten müssen von hierfür qualifizierten Servicemitarbeitern durchgeführt werden. Eine Wartung ist erforderlich, wenn das Gerät selbst oder dessen Netzkabel beschädigt wurde, Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Gerät gelangt sind, das Gerät Regen oder starker Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet oder es heruntergefallen ist.

Vorsicht

Änderungen an diesem Gerät, die im Rahmen dieser Anleitung nicht ausdrücklich zugelassen wurden, können das Erlöschen der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Wartung

Alle Wartungsarbeiten müssen von einem hierfür qualifizierten Servicetechniker durchgeführt werden.

Warnung

Um die Gefahr eines Feuers oder eines elektrischen Schlages zu verringern, darf dieses Gerät nicht dort verwendet werden, wo es Regen oder Feuchtigkeit ausgesetzt ist. Stellen Sie außerdem keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände – wie beispielsweise Vasen – auf diesem Gerät ab.

Montieren Sie das Gerät nicht in einem vollständig geschlossenen Behälter oder Gehäuse.

EMV / EMI

Elektromagnetische Verträglichkeit / Elektromagnetische Interferenz

Dieses Gerät ist geprüft worden und entspricht den Grenzwerten der Federal Communications Commission (FCC) für digitale Geräte der Klasse B nach Abschnitt 15.

Diese Einschränkungen sollen angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen bieten, wenn das Gerät in einer Wohngegend betrieben wird. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann selbst Hochfrequenzenergie ausstrahlen. Wenn es nicht entsprechend der Anleitung installiert und verwendet wird, erzeugt es möglicherweise beeinträchtigende Störungen bei Rundfunkempfängern. Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass es bei einer bestimmten Aufstellung nicht zu Interferenzen kommt.

Wenn dieses Gerät Störungen bei Radio- und Fernsehempfangsgeräten auslöst – was durch Aus- und Anschalten des Gerätes überprüft werden kann – sollten Sie die folgenden Maßnahmen ergreifen:

- Richten Sie die verwendete Empfangsantenne neu aus oder stellen Sie die Antenne an einer anderen Stelle auf.
- Vergrößern Sie den Abstand zwischen dem Gerät und dem Empfänger.
- Schließen Sie das Gerät an eine Steckdose an, die zu einem anderen Stromkreis als der Empfänger gehört.
- Bitten Sie Ihren Händler oder einen erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker um Hilfe.

Für Kunden in Kanada

Dieses digitale Gerät der Klasse B entspricht den kanadischen Bestimmungen für Interferenz verursachende Geräte ICES-003.

Cet appareil numérique de la classe B est conforme à la norme NMB-003 du Canada.

Erläuterung der grafischen Symbole

Das Blitzsymbol in einem Dreieck weist den Anwender auf eine nicht isolierte Spannungsquelle im Gehäuse des Gerätes hin, die stark genug sein kann, um bei Anwendern einen Stromschlag auszulösen.

Ein Ausrufezeichen in einem Dreieck weist den Anwender auf wichtige Anweisungen zum Betrieb und Instandhaltung des Produkts in den begleitenden Unterlagen hin.

Bevor es losgeht

Über diese Anleitung

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, Ihr TC-Produkt zu verstehen und zu bedienen.

Bitte lesen Sie diese Anleitung vollständig, da Ihnen sonst möglicherweise interessante Funktionen entgehen.

Diese Anleitung steht ausschließlich als PDF zum Download auf der Website von TC Electronic bereit.

Sie können diese Anleitung natürlich ausdrucken – aber wir empfehlen Ihnen, die PDF-Version zu verwenden, da sie über nützliche interne und externe Hyperlinks verfügt. Sie können zum Beispiel auf das Logo von TC Electronic in der linken oberen Ecke jeder Seite klicken, um zum Inhaltsverzeichnis zu gelangen.

Um die aktuelle Version dieser Anleitung herunterzuladen, besuchen Sie die Webseite

tcelectronic.com/support/manuals/

Wie Sie technische Unterstützung erhalten

Wenn Sie Fragen haben, die im Rahmen dieser Anleitung nicht beantwortet werden, kontaktieren Sie bitte den TC-Support:

tcelectronic.com/support

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit Ihrem TC-Produkt!

Über dieses Effektpedal

Vielen Dank, dass Sie sich entschieden haben, von Ihrem hart verdienten Geld dieses TC Electronic Produkt zu kaufen! Wir haben unser Bestes getan, um sicherzustellen, dass es Ihnen viele Jahre lang zuverlässig dienen wird – und wir hoffen, dass Sie viel Freude daran haben werden.

Flashback Delay

Flashback Delay ist eine zeitgemäße Neuinterpretation des legendären TC Electronic Delays 2290. Es bietet sieben Sekunden Verzögerungszeit und praktisch jede denkbare Delayvariante.

Delays ohne Ende

Von erstaunlich realistischen Reproduktionen klassischer Band- und Analog-Echogeräte bis zum legendären 2290: Flashback ist das Komplettpaket in Sachen Delay. Flashback ist das Komplettpaket in Sachen Delay. Wir sind große Delay-Fans – schließlich haben Delays TC groß gemacht. Insofern ist das Flashback Delay unsere Liebeserklärung an diese Effektkategorie. Aber das ist nicht alles. Ein Looper ist auch noch mit an Bord!

Audio-Tapping: Durchschlagend genau

Audio-Tapping ermöglicht es Ihnen, Delayzeiten auch auf der Bühne schnell eingestellt und genau vorzugeben, so dass Sie mit dem weitermachen können, worum es eigentlich geht: spielen! Ob Sie nun mit Ihrer Band oder zu einem bereits aufgenommenen Stück spielen oder das Zieltempo einfach im Kopf haben: Schlagen Sie die Saiten Ihrer Gitarre im gewünschten Tempo an, und das Flashback erledigt den Rest. Einfach - natürlich.

Einfach mal mit sich selbst spielen

Sie wollen mit sich selbst spielen? Wer nicht? Das Flashback Delay ist mit einem Looper ausgestattet, der Ihnen alle kreativen Möglichkeiten eröffnet. Ganze 40 Sekunden Loopzeit und die extrem einfache Bedienung sorgen dafür, dass die perfekte Loop zum Kinderspiel wird.

In bestimmten Situationen ist es sinnvoll, ein Effektpedal vom „True Bypass“-Modus in den „Buffered Bypass“-Modus zu schalten. Weitere Informationen finden Sie unter “Das Pedal vom True Bypass- in den Buffered Bypass-Modus umschalten”.

TonePrint

Dieses Produkt von TC Electronic Produkt ist TonePrint-fähig. Um mehr über TonePrints zu erfahren, besuchen Sie die Webseite tcelectronic.com/toneprint/

Was sind TonePrints?

Wenn Sie sich Ihr TC Electronic Effektpedal anschauen, werden Sie nur ein paar Regler sehen. Tatsächlich gibt es hier sogar Pedale mit einem einzigen Regler. Ein Regler, eine Funktion – mehr gibt es dazu eigentlich nicht zu sagen, oder?

Tatsächlich passiert hier viel mehr, als man auf den ersten Blick sieht (und hört).

Wenn Rockstars Effektpedale tunen

Wenn TC Electronic ein Effektpedal baut, wird die Beziehung zwischen den Reglern, die Sie als Musiker sehen, und zahlreichen Parametern „unter der Motorhaube“ von Entwicklern, Musikern und soundbegeisterten Produktspezialisten definiert. Sie bekommen damit vom ersten Moment an einen livetauglichen „Spielgefährten“: ein hervorragend klingendes Effekpedal mit ausgewogenen Bedienelementen.

Aber wäre es nicht cool, wenn weltberühmte Gitarristen wie Paul Gilbert, Guthrie Govan, John Petrucci oder Steve Vai Ihr Pedal „virtuell“ neu verkabeln und die Beziehung zwischen Reglern und internen Parametern umdefinieren könnten?

Und wie wäre es, wenn Sie all das selber könnten?

Genau dafür ist TonePrint da.

TC Electronic arbeitet mit Topgitarristen zusammen, die das verborgene klangliche Potenzial eines Gitarrenpedals ausschöpfen, die Funktionen der Bedienelemente neu definieren und ihre ganz persönlichen TonePrints kreieren. Und anschließend stellen wir Ihnen diese „maßgeschneiderten“ TonePrints zur Verfügung. Es ist ganz einfach, TonePrints in ein TonePrint-Pedal zu übertragen – siehe “TonePrints mit der TonePrint App an Ihr Effektpedal übertragen”. Und mit dem TonePrint Editor können Sie sogar Ihre ganz individuellen Pedalkonfigurationen erstellen.

Sie können so oft neue TonePrints an Ihr Pedal übertragen, wie Sie wollen, und das Beste:

Das Ganze ist völlig kostenlos.

TonePrints mit der TonePrint App an Ihr Effektpedal übertragen

Die Möglichkeit, Ihr TC Electronic Effektpedal praktisch neu zu verkabeln, wäre nicht allzu hilfreich, wenn Sie dafür jede Menge zusätzliches Equipment brauchen würden. Daher haben wir die TonePrint App entwickelt. Die TonePrint App ist kostenlose Software (eine „App“) für beliebte Smartphones, mit der Sie neue TonePrints jederzeit direkt in Ihr Effektpedal „beamen“ können.

Wo und wie Sie die TonePrint App erhalten

Wenn Sie ein iPhone besitzen, können Sie die TonePrint App aus dem Apple App Store herunterladen.

Wenn Sie ein Android-Handy besitzen, finden Sie die TonePrint App bei Google Play.

Wenn Sie die App haben, sind keine zusätzlichen Downloads oder In-App-Einkäufe erforderlich. Sie können alle verfügbaren TonePrints direkt innerhalb der App auswählen, und alle TonePrints sind kostenlos.

TonePrints in Ihr Effektpedal übertragen – Schritt für Schritt

- Starten Sie die TonePrint App auf Ihrem Smartphone.
- Finden Sie einen TonePrint, den Sie verwenden möchten. Sie können TonePrints auch nach den Kriterien „Artist“ (Künstler) und „Product“ (Effektpedal-Typ) durchsuchen. Es gibt außerdem die Kategorie „Featured TonePrints“.
- Schließen Sie Ihre Gitarre oder Ihren Bass an Ihr TC-Pedal an.
- Schalten Sie Ihr TonePrint-Pedal an.
- Drehen Sie die Lautstärke an Ihrem Instrument hoch und wählen Sie mit dem Pickup-Wahlschalter einen Pickup aus.
- Halten Sie den Lautsprecher Ihres Smartphones direkt vor den ausgewählten Pickup und tippen Sie in der App auf die Schaltfläche „Beam to pedal“.

TonePrints mit dem TonePrint Editor bearbeiten

Die TonePrint App ermöglicht es Ihnen, TonePrints, die Ihre Lieblings-Gitarristen oder -Bassisten erstellt haben, zu verwenden. Aber das ist nur der Anfang. Mit dem TC TonePrint Editor von können Sie Ihre ganz eigenen Soundkreationen erschaffen!

Der TonePrint Editor – die wichtigsten Funktionen

- Der TonePrint Editor ermöglicht die Entwicklung eigener Sounds.
- Genießen Sie die volle Kontrolle über Parameter und Arbeitsweise des Effekts – es ist Ihre Vision, Ihr Sound.
- Passen Sie die Funktionen und Regelbereiche von Drehreglern Ihren persönlichen Vorlieben und Anforderungen an.
- Hören Sie Ihre Klangschöpfungen in Echtzeit. Sie können „on the fly“ Änderungen machen und das Ergebnis sofort hören.
- Kompatibel mit Windows-PCs und Macs.

Last but not least …

- Der TonePrint Editor ist **kostenlos!**

Den TonePrint Editor verwenden

Wenn Sie den TonePrint Editor für Windows oder Ihren Mac verwenden wollen, laden Sie ihn hier herunter:

tcelectronic.com/toneprint/

Wenn Sie den TonePrint Editor auf Ihrem Apple iPad verwenden wollen, laden Sie ihn aus dem Apple App Store.

Bitte beachten Sie, dass Sie für die Mini-Pedale von TC Electronic die Version 2.0 (oder höher) des TonePrint Editors benötigen. Version 2.0 verfügt über eine Bibliothek-Funktion, mit der Sie TonePrints auch ohne Internet-Verbindung aufrufen und verwenden können.

Die Anleitung für den TonePrint Editor herunterladen

Sie können die Anleitung für den TonePrint Editor hier herunterladen:

tcelectronic.com/toneprint-editor/support/

Wenn Sie die Anleitung im Adobe Reader öffnen, können Sie auf die für Sie interessanten Teile der Benutzeroberfläche klicken, um direkt zu den entsprechenden Abschnitten der Anleitung zu gelangen.

Setup

Auf die Plätze …

In der Verpackung Ihres TC Electronic Effektpedal sollten sich die folgenden Gegenstände befinden:

- Ihr TC Electronic Effektpedal
- 2 Gummistopper zur rutschfreien Aufstellung
- 1 TC-Electronic-Aufkleber
- 1 Broschüre über die Gitarreneffekte von TC Electronic.

Überprüfen Sie, ob eine der Produktkomponenten Transportschäden aufweist. Setzen Sie sich im unwahrscheinlichen Fall eines Schadens mit dem Transportdienstleister und dem Lieferanten in Verbindung.

Falls ein Schaden aufgetreten ist, heben Sie bitte alle Bestandteile der Verpackung auf, da diese gegebenenfalls als Beleg für unsachgemäße Handhabung dienen.

Fertig …

- Schließen Sie eine 9V-Netzteil mit dem folgenden Symbol an die Netzbuchse Ihres TC Electronic Effektpedals an:

  Ein Netzteil gehört nicht zum Lieferumfang dieses Gerätes.
- Stecken Sie das Netzteil in eine Steckdose.
- Schließen Sie Ihr Instrument mit einem normale 6,3 mm-Monoklinkenkabel an die Eingangsbuchse an der rechten Seite des Pedals an.
- Verbinden Sie die Ausgangsbuchse an der linken Seite des Pedals über ein normales 6,3 mm-Monoklinkenkabel mit dem Eingang Ihres Verstärkers.

Los geht’s: Spielen Sie!

Eingänge, Ausgänge, Bedienelemente

Flashback Delay

Stromversorgung / An- und Abschalten des Effekts

Netzbuchse

Um das Pedal in Betrieb zu nehmen, schließen Sie ein Netzteil an seine Netzbuchse an.

Die Netzbuchse Ihres TC Electronic Effektpedals ist ein 5,5/2,1 mm DC-Stecker (Innenleiter = negativ).

Zur Stromversorgung Ihres TC Electronic Effektpedals benötigen Sie ein 9V-Netzteil, das 100 mA oder mehr liefert (nicht im Lieferumfang enthalten).

Um das Risiko von Brummgeräuschen zu minimieren, verwenden Sie ein Netzteil mit getrennten Ausgängen.

Fußtaster

- Um den Effekt anzuschalten, tippen Sie auf den Fußtaster.
- Um den Effekt auszuschalten, tippen Sie erneut auf den Fußtaster.

Den Fußtaster zur Tempovorgabe verwenden

Drücken und halten Sie den Fußtaster des Effektpedals zur Tempovorgabe.

Sie können die Delayzeit natürlich mit dem DELAY-Drehregler einstellen. Um das Timing der Delay-Wiederholungen dem Tempo des aktuellen Songs anzupassen, können Sie das Tempo aber auch mit einem Audiosignal vorgeben.

So geben Sie ein Tempo vor:

- Halten Sie den Fußtaster gedrückt.
- Spielen Sie, während Sie den Fußtaster gedrückt halten, kurze, regelmäßige Viertelnoten auf Ihrem Instrument.
  Bitte beachten Sie, dass der Audioausgang während der Tempovorgabe durch Audio-Tapping stets stummgeschaltet ist.
- Geben Sie den Fußtaster wieder frei.

Audioeingang/-ausgang

Audio-Eingänge (Stereo)

Die Audioeingänge auf der *rechten* Seite dieses Pedals sind normale 6,3 mm-Klinkenbuchsen (Mono/TS).

- Wenn Ihre Signalquelle mono ist, verbinden Sie sie mit dem Mono-Eingang des Pedals.
- Wenn Ihre Signalquelle ein Stereosignal liefert, verbinden Sie das Kabel, das den linken Teil des Stereosignals führt, mit der Mono-Eingangsbuchse. Verbinden Sie das Kabel, das den rechten Teil des Stereosignals führt, mit der Stereo-Eingangsbuchse.

Audioausgänge (Stereo)

Die Audioausgänge auf der *linken* Seite dieses Pedals sind normale 6,3 mm-Klinkenbuchsen (Mono/TS).

- Wenn das nächste Gerät im Signalweg einen Mono-Eingang hat (beispielsweise Ihr Verstärker), verbinden Sie die Mono-Ausgangsbuchse Ihres TC Electronic Effektpedals mit dem Eingang des nächsten Gerätes.
- Wenn das nächste Gerät im Signalweg Stereo-Eingänge hat (beispielsweise ein weiteres Stereo-Effektgerät), verbinden Sie die Mono-Ausgangsbuchse Ihres TC Electronic Effektpedals mit dem linken Eingang des Gerätes. Verbinden Sie die Stereo-Ausgangsbuchse mit dem rechten Eingang des Gerätes.

DELAY – Delayzeit-Regler

Zum Einstellen der Delayzeit verwenden Sie den DELAY-Drehregler.

Fast alle Delays verfügen über einen Einstellbereich von 20 bis 7000 Millisekunden (also sieben Sekunden). Das Slapback-Delay („SLP“) hat einen Einstellbereich von 20 bis 300 Millisekunden.

FEEDBACK–Regler – Feedback

Verwenden Sie den FEEDBACK-Regler, um die gewünschte Anzahl der Wiederholungen einzustellen. Je weiter Sie den Regler im Uhrzeigersinn drehen, um so mehr Wiederholungen werden erzeugt.

FX LEVEL-Regler – Effektpegelregler

Verwenden Sie den FX LEVEL-Regler, um den Pegel der vom Delay erzeugten Signalwiederholungen festzulegen.

Das unbearbeitete Eingangssignal wird stets mit seinem vollen Pegel durchgeleitet (Unity Gain). Durch das Drehen des FX LEVEL-Reglers ändern Sie ausschließlich den Effektanteil (also den Pegel der Delay-Wiederholungen).

Delaytyp-Wähler

Verwenden Sie die Delaytyp-Wähler, um den gewünschten Delaytyp auszuwählen.

Die verschiedenen Delaytypen werden im Abschnitt “Delayarten” beschrieben.

Unterteilungs-Wähler

Verwenden Sie den Unterteilungs-Wähler, um die Notenwerte für die vom Delay erzeugten Wiederholungen festzulegen.

- Obere Position: Viertelnoten
- Mittlere Position: punktierte Achteln
- Untere Position: Viertelnoten und punktierte Achteln.

Delayarten

2290

Es war einmal vor langer Zeit (genauer gesagt: im Jahr 1985), da erfand TC Electronic das 2290 Dynamic Digital Delay. Dieses Delay setzte für viele Jahre den Standard in Sachen professioneller Delays und wird auch heute noch von Delay-Connaisseuren geschätzt.

Verwenden Sie den Delaytyp „2290“, wenn Sie ein kristallklares, absolut transparentes Delay wünschen. Dies IST der Standard.

ANA – Analog Delay

Viel näher kann man dem wundervoll analogen Sound eines guten alten Eimerketten-Delays eigentlich nicht kommen, ohne sich gleich die historisch wertvolle Hardware zu besorgen! Bei jeder Wiederholung „verblasst“ das Signal mit dem charakteristisch schmaler werdenden Frequenzgang.

TAPE – Tape Delay

Wer liebt nicht den satten, saftigen Sound eines alten Bandechos?

Das „Tape“-Delay ist mit seinem runden und leicht „gurgelnden“ Sound ein hervorragender Ausgangspunkt.

LOFI – Lo-Fi Delay

Das Lo-Fi Delay erzeugt gewollt „ruppig“ klingende Delays – ein ausgesprochenes Effekt-Delay.

DYN – Dynamic Delay

Dies ist eine Nachbildung des legendären Dynamic Delay, das von TC Electronic mit dem bekannten Studiodelay TC 2290 eingeführt wurde. Der Ausgangspegel des Delays wird in Abhängigkeit vom Signalpegel am Eingang abgesenkt. Während Sie spielen, wird der Delaypegel abgesenkt. Zwischen den gespielten Phrasen wird er wiederum angehoben. So können Sie mit einem hohen Delay-Anteil spielen, ohne dass Ihr Sound „matschig“ klingt, während Sie spielen.

MOD – 2290 Delay mit Modulation

Man nehme den kristallklaren Sound des 2290, schicke ihn durch drei (!) Choruspedale ... et voilà. Wenn Sie auf den Sound von The Edge stehen, kommen Sie an diesem Delaytyp nicht vorbei.

Ach ja – und wenn Sie schon dabei sind, experimentieren Sie auch mit dem Unterteilungs-Wähler.

P.PONG – Ping-Pong Delay

Wie der Ball im gleichnamigen Spiel „springen“ die Wiederholungen bei diesem Delaytyp im Stereopanorama von links nach rechts (was natürlich nur funktioniert, wenn Sie beide Ausgänge des Pedals verwenden, um ein Stereosignal zu erhalten). Der Effekt wirkt sehr räumlich. Gerade beim Stereobetrieb macht „Ping Pong“ eine Menge Spaß – aber der Effekt klingt auch in mono toll.

SLAP – Slap Delay

Dies ist der richtige Delaytyp für die Country-Fraktion – aber er eignet sich auch für viele andere Genres.

Verwenden Sie diesen Delaytyp, wenn Ihnen der Sinn nach Rockabilly steht. Dies ist eine Hommage an Staccato-Genies wie Brian Setzer, Chet Atkins und Scotty Moore. Dieses Delay eignet sich aber auch als Reverb-Ersatz.

RVS – Reverse Delay

Wenn Sie schon eine Zeit lang dabei sind, kennen Sie das Spiel vermutlich: Gitarrenpart auf Band aufnehmen. Band umdrehen. Band wiedergeben. Dieser klassische Effekt wurde von legendären Gitarristen wie Jimi Hendrix unsterblich gemacht – und obwohl man ihn heute zur „alten Schule“ rechnet, inspiriert er immer wieder Musiker, etwas Neues auszuprobieren.

Versuchen Sie einmal Folgendes: Drehen Sie den Feedback-Regler ganz nach unten (linker Anschlag), um nur das invertierte Signal zu hören – ein denkbar psychedelischer Effekt.

LOOP – Looper-Einstellung

Um den integrierten Audio-Looper zu verwenden, stellen Sie den Delaytyp-Wähler auf LP.

Die Verwendung des Loopers wird im Abschnitt “Den Looper verwenden” erläutert.

TONEPRINT – TonePrint-Einstellung

Um TonePrints zu verwenden, stellen Sie die den Delaytyp-Wähler auf „TP“ ein.

Das Verwenden und Bearbeiten von TonePrints wird im Abschnitt “TonePrint” erläutert.

Den Looper verwenden

Mit dem Looper, der in Ihr Flashback Delay integriert ist, können Sie Grooves und Lines aufnehmen und wiedergeben, um sich selbst zu begleiten. Dabei sind sogar Overdubs in praktisch unbegrenzter Zahl möglich.

Die Länge der Loop ergibt sich stets aus der ersten Aufnahme und kann dann nicht mehr geändert werden. Eine Loop kann beim Monobetrieb (unabhängig von der Zahl der Overdubs) bis zu 40 Sekunden lang sein. Beim Stereobetrieb sind bis zu 20 Sekunden möglich.

Wenn bei einem weiteren Aufnahmedurchgang (Overdub) die Länge der ursprünglichen Loop überschritten wird, erfolgt unmittelbar ein dritter Aufnahmedurchgang. Diese Funktionsweise erlaubt intuitives, unterbrechungsfreies Aufnehmen und fühlt sich sehr musikalisch an.

Die Regler DELAY und FEEDBACK sind bei Loop-Aufnahmen nicht aktiv.

Loops so aufnehmen und wiedergeben

– Stellen sie den Delaytyp-Wähler auf „LOOP“ (Loop).
– Das Pedal muss sich im Bypass-Modus befinden – die Leuchtdiode darf nicht leuchten. Bereiten Sie sich auf die Aufnahme vor. Tippen Sie auf den Fußtaster des Pedals, um die Aufnahme zu beginnen. Spielen Sie die erste Spur. Die Leuchtdiode des Pedals blinkt rot.
– Um die Aufnahme einer Loop zu beenden, tippen Sie den Fußtaster erneut an. Flashback schaltet sofort in die Wiedergabebetriebsart und gibt die eben aufgenommene Loop wieder. In der Wiedergabebetriebsart leuchtet die Leuchtdiode grün.
– Um eine weitere Aufnahme über die bestehende Aufnahme zu machen (Overdub), drücken Sie den Taster erneut. Die Leuchtdiode blinkt jetzt.
– Um alle Aufnahmedurchgänge zu löschen, drücken Sie den Fußtaster zwei Mal kurz hintereinander.

Wartung

Aktualisieren der Firmware

Möglicherweise stellt TC Updates für die integrierte Software Ihres Pedals (die sogenannte Firmware) zur Verfügung. Zum Aktualisieren der Firmware Ihres TC Pedal benötigen Sie…

- einen Computer mit Microsoft Windows oder OS X, der mit einer Standard-USB-Schnittstelle ausgestattet ist
- das zu Ihrem TC-Pedal passende Netzteil.

Vorbereiten des Firmware-Updates

- Laden Sie die neueste Firmware von der „Support“-Seite für Ihr TC-Pedal von der TC Electronic Website herunter. Sie finden dort Updater …
  - für Microsoft Windows (dies sind ZIP-Archive, in denen sich die Firmware-Installationsprogramme befinden) und
  - für OS X (dies sind Disk-Image-Dateien, die die Firmware-Installationsprogramme enthalten).
- Ziehen Sie alle Kabel (insbesondere das Netzkabel) von Ihrem TC-Pedal ab.
- Verbinden Sie Ihr TC-Pedal über ein USB-Kabel mit Ihrem Computer.
- Drücken und halten Sie den äußersten linken Fußtaster Ihres TC-Pedals.
- Schließen Sie das Netzteil an Ihr TC-Pedal an.
- Die Leuchtdiode des äußersten linken Fußtasters an Ihrem TC-Pedal sollte jetzt grün leuchten.
- Lassen Sie den Fußtaster los.
- Ihr TC-Pedal kann nun von Ihrem Computer als aktualisierbares Gerät erkannt werden.

Installieren des Firmware-Updates

- Beenden Sie auf Ihrem Computer alle Anwendungen, die MIDI-Funktionen haben (zum Beispiel Ihre Sequencer-/DAW-Software) und starten Sie den TC Firmware-Updater, den Sie in Schritt 1 heruntergeladen haben.
- Wählen Sie in der Firmware-Updater-Anwendung im Bereich „STEP 1“ der Benutzeroberfläche das an den Computer angeschlossene TC-Pedal aus der Drop-down-Liste.
- Sobald die Schaltfläche „Update“ im Bereich „STEP 2“ der Anwendung grün wird, klicken Sie auf diese Schaltfläche.

Die aktualisierte Firmware wird jetzt in Ihr TC-Pedal übertragen. Warten Sie, bis der Fortschrittsbalken „100 %“ erreicht. Wenn der Update-Vorgang abgeschlossen ist, wird Ihr TC-Pedal automatisch neu gestartet.

Batteriewechsel

Wenn Sie die Batterie in Ihrem TC Electronic Effektpedal auswechseln müssen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- Lösen Sie die Batteriefachschraube auf der Unterseite des Pedals und entfernen Sie die Bodenplatte.
- Entnehmen Sie die alte Batterie und setzen Sie die neue Batterie ein. Achten Sie dabei auf die korrekte Polarität.
- Schrauben Sie die Platte wieder an.

Hinweise zu Batterien

- Batterien dürfen niemals erhitzt, in Feuer oder Wasser geworfen oder auseinandergenommen werden.
- Nur Akkumulatoren dürfen wieder aufgeladen werden.
- Wenn Sie das Pedal für längere Zeit nicht verwenden, entnehmen Sie die Batterie, um deren Lebenszeit zu verlängern.
- Beachten Sie beim Entsorgen von Batterien bitte die diesbezüglichen Gesetze und Bestimmungen in Ihrem Land.

Das Pedal vom True Bypass- in den Buffered Bypass-Modus umschalten

True Bypass und Buffered Bypass

True Bypass ist eine fest verdrahtete Bypass-Schaltung. Sie sorgt dafür, dass das Originalsignal Ihr Effektpedal unverändert durchläuft, wenn Sie das Pedal auf Bypass geschaltet haben. Dies ist der Standardmodus für Ihre Effektpedal.

Wenn Sie mit wenigen Pedalen und relativ kurzen Kabelstrecken zu und zwischen den Pedalen arbeiten, ist True Bypass die beste Wahl.

Wenn …
- Sie ein langes Kabel zwischen Ihrer Gitarre und dem ersten Pedal verwenden oder
- wenn Sie viele Pedale in Ihrem Effektboard haben oder
- wenn Sie ein langes Kabel von Ihrem Effektboard zum Verstärker verwenden,

… dann sollten Sie das *erste* und das *letzte* Pedal im Signalweg in der Betriebsart **„Buffered Bypass“** betreiben.

Gibt es einen hörbaren Unterschied zwischen „True Bypass“ und „Buffered Bypass“?

Vielleicht, vielleicht nicht – hier spielen viele Faktoren eine Rolle: Unter anderem kommt es auf die Kabelqualität an und darauf, ob aktive oder passive Pickups, Single Coil oder Humbucker verwendet werden. Eine allgemein gültige Antwort kann es dabei nicht geben. Verlassen Sie sich auf Ihre Ohren und wählen Sie so die beste Lösung für Ihr Setup.

So legen Sie die Bypass-Betriebsart fest:

- Trennen Sie alle Verbindungen zum Pedal und drehen Sie es um.
- Schrauben Sie die Bodenplatte des Pedals ab. In der oberen linken Ecke sehen Sie zwei kleine DIP-Schalter.
- Mit dem oberen DIP-Schalter (der sich näher an den Batteriekontakten befindet) können Sie zwischen den Bypass-Varianten „True Bypass“ (Standard) und „Buffered Bypass“ umschalten.
- Stellen Sie die DIP-Schalter auf die gewünschte Position.
- Schrauben Sie die Platte wieder an.

Kill-dry an/aus

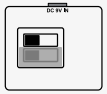
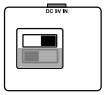
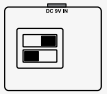
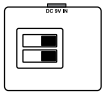
Wenn Sie Kill-dry aktivieren, wird das unbearbeitete Direktsignal nicht mehr zum Ausgang des Pedals durchgeleitet. Verwenden Sie diesen Modus, wenn Sie das Pedal in einem parallelen Effektweg betreiben.

So aktivieren Sie die Kill-dry-Funktion:

- Trennen Sie alle Verbindungen zum Pedal und drehen Sie es um.
- Schrauben Sie die Bodenplatte des Pedals ab. In der oberen linken Ecke sehen Sie zwei kleine DIP-Schalter.
- Mit dem unteren DIP-Schalter (der weiter von den Batteriekontakten entfernt ist) können Sie Kill-dry aktivieren oder deaktivieren.

Sie können mit Kill-dry das unbearbeitete Signal nur dann aus dem Signalweg entfernen, wenn

Sie mit dem oberen DIP-Schalter als Bypass-Betriebsart „Buffered Bypass“ ausgewählt haben – siehe hierzu den Abschnitt “Das Pedal vom True Bypass- in den Buffered Bypass-Modus umschalten”. Wenn Sie die Betriebsart „True Bypass“ verwenden, ist „Kill-dry“ NICHT verfügbar.

True Bypass	
Buffered Bypass	
Kill-dry aus	
Kill-dry an	

Häufig gestellte Fragen

Häufig gestellte Fragen zu TonePrint-Pedalen

„Sind TonePrint-Pedale analog oder digital?“

Das trockene Signal Ihres Instruments durchläuft das Effektpedal unverändert; es wird in keiner Weise digitalisiert. Nur der Effektanteil wird dem Signal hinzugefügt, wenn das Pedal angeschaltet ist.

„Haben die TonePrint-Pedale symmetrische oder unsymmetrische Eingänge und Ausgänge?“

TonePrint Pedale haben unsymmetrische Eingänge und Ausgänge. Verwenden Sie zum Anschluss TS-Kabel – also normale Instrumentenkabel.

„Kann ich dieses TonePrint Pedal im Effektweg (Send / Return) eines Röhrenverstärkers verwenden?“

Ja. Alle TonePrint-Pedale haben einen sehr großen Gain-Bereich und können sowohl mit Instrumenten- als auch Linepegel-Signalen betrieben werden. Es gibt einige wenige Amps, deren Effektwege einen deutlich höheren Pegel als die üblichen +4 dBu-Linepegel liefern können. Bei diesen Amps kann es dann auch tatsächlich einmal zu Verzerrungen am Eingang des Effektpedals kommen. Aber bei 99 % aller Amps sollten Sie mit TonePrint-Pedalen keine Probleme haben.

Weitere Informationen zu Ihrem TC Electronic TonePrint Effektpedal erhalten Sie beim TC Electronic Support:

tcelectronic.com/support

Links

Informationen zu TonePrint

- **TonePrint:**
  tcelectronic.com/toneprint/
- **TonePrint-Produkte:**
  tcelectronic.com/toneprint/toneprint-products/
- **TonePrint-App:**
  tcelectronic.com/toneprint-app/
- **TonePrint Editor:**
  tcelectronic.com/toneprint-editor/
- **TonePrint Editor Anleitung:**
  tcelectronic.com/toneprint-editor/support/

Support-Informationen

- **TC Electronic Support:**
  tcelectronic.com/support/
- **Software für TC Electronic-Produkte:**
  tcelectronic.com/support/software/
- **Anleitungen zu allen Produkten von TC Electronic:**
  tcelectronic.com/support/manuals/
- **TC Electronic-Anwenderforum:**
  forum.tcelectronic.com/

TC Electronic …

- im **World Wide Web:**
  tcelectronic.com/
- **bei Facebook:**
  facebook.com/tcelectronic
- **bei Google Plus:**
  plus.google.com/+tcelectronic/
- **bei Twitter:**
  twitter.com/tcelectronic
- **auf YouTube:**
  youtube.com/user/tcelectronic

Technische Daten

Aufgrund ständiger Weiterentwicklung können sich die folgenden Daten ohne weitere Ankündigung ändern.

Bypass-Modus	True Bypass (optional: Buffered Bypass)
Signalschaltung	Analog Dry through
Abmessungen (Breite x Tiefe x Höhe)	72 x 122 x 50 mm – 2,8 x 4,8 x 2,0”
Eingangsanschluss	Zwei 6,3 mm-Klinkenbuchsen (Mono / TS) – mit automatischer Mono-/Stereo-Erkennung
Ausgang	Zwei 6,3 mm-Klinkenbuchsen (Mono / TS) – mit automatischer Mono-/Stereo-Erkennung
Netzbuchse	9 V DC Standard, Innenleiter negativ >100 mA (Netzteil nicht im Lieferumfang enthalten)
Batteriebetrieb	9V Standard (Batterie nicht im Lieferumfang enthalten)
Eingangsimpedanz	1 MΩ
Ausgangsimpedanz	100 Ω
USB-Anschluss	Mini-USB-Anschluss zum Hochladen und Bearbeiten von TonePrint-Einstellungen und für Softwareupdates.